

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION · Rathaus · 84028 Landshut

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Stadtratsfraktion

Rathaus
Altstadt 315, 84028 Landshut
Tel.: +49 871 88-1790
Fax.: +49 871 88-1789
fraktion.gruene@landshut.de



15.172

ARH

Landshut, 1. Februar 2021

Antrag Spielbereich Filsermayrstraße

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird mit der Suche nach einem Spielbereich im Umfeld der Filsermayrstraße beauftragt. Dieser sollte nach Möglichkeit einen Wiesenbereich als Bolzfläche, eventuell mit einem einfachen Tor und Sitzmöglichkeiten enthalten. Alternativ oder ergänzend könnte auch im Bereich oder Umfeld der Ausgleichsfläche ein Naturspielbereich eingerichtet werden.

Hier könnten in Abstimmung und mit Beteiligung der Bürger und speziell der engagierten Kinder Biotopbausteine integriert werden, wie z.B. Lesesteinhaufen, Lehm- und Sandmulden, Benjes-Hecken und Reisighaufen, Baumstubben und Stammteile, ... als Reptilien-, Insekten- und Kleintierhabitate.

Animal-Aided-Design könnte in diesem Zusammenhang beispielhaft ergänzt und dadurch erprobt werden.

Begründung:

Kinder aus der Anwohnerschaft der Filsermayrstraße haben mit einer Unterschriftensammelaktion zur Verkehrsberuhigung und selbstgestalteten Plakaten zur Spielplatzgestaltung und zu Wünschen ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement gezeigt, um für Ihre Bedürfnisse und Anliegen einzutreten. Dies darf nicht ohne Wirkung bleiben. Die eigene, erlebte Wirksamkeit ist unabdingbar für eine positive und sinnstiftende Identifizierung mit Demokratie und Bürgerbeteiligung für alle Bürger. Wenn Kinder und Jugendliche in den Prozess der Planung und Realisierung miteinbezogen werden, wird sich dies maßgeblich positiv auf die Wertschätzung und Pflege der geschaffenen Räume auswirken.

Im Stadtteil Peter und Paul kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Verlusten an Bolzplätzen und Spielmöglichkeiten. Eine wohnortnahe und sicher zu erreichende

Versorgung mit kindgerechten Freiräumen ist aber heute wichtiger denn je. Kinder brauchen diese Orte, um sich treffen und miteinander spielen zu können.

Im Jahr 2019 hat sich der Landshuter Stadtrat einstimmig für die Beteiligung am bundesweiten Projekt "Kinderfreundliche Kommune" ausgesprochen. Diese Initiative betont die Notwendigkeit einer vorausschauenden Kommunalpolitik für junge Menschen. Ein fundamentaler Ansatzpunkt ist es, hier eine Spielleitplanung zu entwickeln, um benachteiligte Wohngebiete systematisch aufzuwerten. Dabei soll den Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich an diesen Prozessen zu beteiligen und somit die Mitwirkung nachhaltig zu fördern. Dies soll laut der Projektidee auch Belange wie die Stadtplanung betreffen.

Besonders zu betonen sind in diesem Zusammenhang zwei Aspekte, die sich in den fünf Grundprinzipien des Projektes finden: Die Förderung "gesunden Lebens" z.B. durch die Erschließung von naturnahen Spielmöglichkeiten. Weiterhin umfasst der Bereich "Kindgerechtes und familienfreundliches Umfeld" auch die Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen und wohnortnahen Spielplätzen. Dabei wird besonders darauf hingewiesen, dass die Partizipation in allen Denk- und Entscheidungsprozessen in den Bereichen Stadtentwicklung sowie -planung (neben Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit) verbindlich zu berücksichtigen ist.

Im Sinne der Beteiligung Landshuts am Programm „Landshut - kinder- und jugendfreundlich“ sollte hier eine sinnvolle Lösung in breiter Abstimmung mit dem Naturschutz, der Stadtgartenverwaltung, dem Verkehrsamt und dem Jugendhilfeausschuss erreicht werden.

Gez. Christoph Rabl

Gez. Tobias Weger-Behl